

Leistungsbeschreibung DSL & ISDN

versatel

V100 853/0210/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2010 – Seite 1/6

Übersicht

Die Versatel-Gruppe in Deutschland (im Folgenden Versatel genannt) bietet in ihrem Versorgungsgebiet im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Produkt „Basis-Flatrate DSL 2000“ (nachfolgend Basisprodukt genannt) an. Das Basisprodukt kann durch optional buchbare Produktmodule (u.a. Bandbreiten-, Flatrate-, Mobilfunk-, Installationsmodule) erweitert und ergänzt werden. Für die zusätzlichen Produktmodule gelten, sofern diese nicht in der nachfolgenden Leistungsbeschreibung geregelt sind (z. B. Handy-Flatrate, McAfee® Internet Security), die jeweiligen zusätzlichen produktbezogenen Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen sowie Leistungsbeschreibungen.

Im Folgenden eine tabellarische Übersicht über das Basisprodukt und die Produktmodule:

Basisprodukt	Beschreibung	Bereitstellungs- entgelt	Monatlicher Grundpreis	Mindestver- tragslaufzeit
Basis-Flatrate DSL 2000	DSL-Anschluss mit bis zu 2048 Kbit/s Download und 384 Kbit/Upload. Inklusive Versatel ISDN-Anschluss. Inklusive Internet Flatrate.	nein	ja	24 Monate

Zum Basisprodukt optional zubuchbare Produktmodule:

Produktmodul	Beschreibung	Bereitstellungs- entgelt	Monatlicher Grundpreis	Mindestver- tragslaufzeit
DSL 6000	Schneller surfen: Erhöhen der DSL-Bandbreite des Basisproduktes auf bis zu 6144 Kbit/s Download und 512 Kbit/s Upload.	nein	ja	24 Monate
DSL 16000	Schneller surfen: Erhöhen der DSL-Bandbreite des Basisproduktes auf bis zu 16000 Kbit/s Download und 800 Kbit/s Upload. Inklusive Fastpath Plus.	nein	ja	24 Monate
Festnetz-Flatrate	Kostenlos vom Festnetz in das deutsche Festnetz telefonieren.	nein	ja	24 Monate
Handy-Flatrate Plus	Unbegrenzt von Versatel Mobil in das deutsche Festnetz und das gesamte E-Plus Netz telefonieren.	nein	ja	24 Monate
Handy-Flatrate	Kostenlos von Versatel Mobil in das deutsche Festnetz telefonieren.	nein	ja	24 Monate
Bestcountry Plus	Vergünstigte Gespräche aus dem Festnetz in die Festnetze der „Bestcountry Plus“-Länder.	nein	ja	24 Monate
Euro Plus	Vergünstigte Gespräche aus dem Festnetz in die Festnetze der „Euro Plus“-Länder.	nein	ja	24 Monate
Mobil Plus	Vergünstigte Gespräche aus dem Festnetz in die inländischen Mobilfunknetze.	nein	ja	24 Monate
Fastpath Plus	Kürzere Pingzeiten.	nein	ja	24 Monate
McAfee® Internet	Kompletter Schutz für den Computer vor Viren, Datendiebstahl, Hackern, Phishing, Spam etc.	nein	ja	1 Monat
VersaNet Flat 64	Internet-Flatrate: Bis zu 64 Kbit/s auf einem ISDN-Kanal.	nein	ja	24 Monate
VersaNet Flat 128	Internet-Flatrate: Bis zu 128 Kbit/s auf zwei ISDN-Kanälen.	nein	ja	24 Monate
Service Plus	Mit Service Plus von einem Service profitieren, der bislang nur Geschäftskunden angeboten wurde – mit Geld-zurück-Garantie.	nein	ja	24 Monate
Installation Plus	Installation NTBA, ggf. DSL-Splitter, DSL-Modem und die Konfiguration des Kunden-PC durch Versatel-Servicetechniker.	ja	nein	keine
VersatelBox	Kombigerät mit integriertem NTBA, DSL-Splitter und Terminaladapter.	ja	nein	24 Monate
FRITZ!Box 2110	Kabelgebundener Router mit integriertem ADSL2+ Modem.	nein	ja	24 Monate
WLAN-USB-Stick	WLAN-USB-Stick IEEE 802.11b/g.	ja*	nein	keine
FRITZ!Box Fon WLAN 7170 (Kaufoption)	WLAN-Router mit ADSL-Modem sowie einem integrierten Terminaladapter.	ja*	nein	keine
FRITZ!Box Fon WLAN 7170 (Mietoption)	WLAN-Router mit ADSL-Modem sowie einem integrierten Terminaladapter.	nein	ja	24 Monate
FRITZ!Box Fon WLAN 7270 (Kaufoption)	WLAN-Router mit integriertem ADSL-Modem und einer DECT-Basisstation.	ja*	nein	keine
FRITZ!Box Fon WLAN 7270 (Mietoption)	WLAN-Router mit integriertem ADSL-Modem und einer DECT-Basisstation.	nein	ja	24 Monate
FRITZ!WLAN USB Stick N	WLAN-USB-Stick nach Standard IEEE 802.11b/g/n Draft 2.0.	ja*	nein	keine
Siemens Gigaset AS280	Schnurloses analoges ECO DECT-Telefon.	nein	ja	24 Monate
Siemens Gigaset S790	Schnurloses analoges ECO DECT-Telefon.	nein	ja	24 Monate
Siemens Gigaset SX680 isdn	Schnurloses ECO DECT ISDN-Telefon.	nein	ja	24 Monate
Siemens Gigaset C595	Schnurloses analoges ECO DECT- Telefon mit integriertem Anrufbeantworter.	nein	ja	24 Monate

* hierbei handelt es sich um einen einmaligen Kaufpreis.

Leistungsbeschreibung DSL & ISDN

versatel

V100 853/0210/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2010 – Seite 2/6

1 Vertragsgegenstand

Das Produkt „Basis-Flatrate DSL 2000“ (nachfolgend Basisprodukt genannt) beinhaltet im Rahmen dieser Leistungsbeschreibung und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für ISDN- und DSL-Produkte die Bereitstellung eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses in Verbindung mit einem DSL-Anschluss und einem Internetzugang mit Internet-Flatrate. Durch das Zubuchen optionaler Produktmodule (Bandbreiten-, Flatrate-, Mobilfunk-, Installationsmodule) kann der Leistungsumfang des Basisproduktes erweitert und ergänzt werden.

Zur Durchführung der Telekommunikationsdienstleistung stellt Versatel dem Kunden einen ISDN-Mehrgeräteanschluss und einen ADSL-Anschluss mit einem Internetzugang zur Verfügung.

2 Realisierung

Die genannten Dienste werden realisiert über die direkte Anbindung von Endeinrichtungen des Kunden an das Netz von Versatel. Die direkte Anbindung erfolgt durch Bereitstellung eines (oder mehrerer) ISDN-Basisanschlusses (ISDN-Basisanschlüsse) von Versatel am Übergabepunkt. Der Netzabschluss NTBA, der DSL-Netzabschluss (DSL Splitter) und ein ADSL-Modem werden für den Zeitraum der Dienstnutzung in der Nähe der Kundeneinrichtung von Versatel zur Verfügung gestellt, soweit er nicht bereits am Kundenstandort vorhanden ist. Die Telekommunikationsdienstleistungen der Versatel-Produkte stellen für den Zeitraum des Dienstangebotes einen physikalischen Anschluss mit zwei Basiskanälen (Nutzkanälen) und den Übertragungsprotokollen gemäß DSS1 (EURO ISDN) bereit. Der zusätzliche Signalisierungskanal (D-Kanal) dient zur Übermittlung von Steuerungsinformationen, die für die Verbindungsrealisierung und zur Unterstützung von ISDN-Leistungsmerkmalen benötigt werden. Eine Übermittlung von Nutzdaten im Signalisierungskanal (D-Kanal) wird, soweit nicht anders vereinbart, durch den ISDN-Anschluss nicht angeboten. Unzulässig sind alle Anwendungen, bei denen eine Durchschaltung der ISDN-Basiskanäle (Nutzkanäle) nicht gewünscht bzw. von der Anwendung technisch unterdrückt werden. Der Basisanschluss wird Kunden in der Ausprägung „Mehrgeräteanschluss“ zur Verfügung gestellt zur Anschaltung von Endeinrichtungen/Endgeräten gemäß der Normierung nach ITU-T I.430. Der Betriebszustand des Anschlusses hinsichtlich Funktionsfähigkeit und Übertragungsqualität der vorgenannten Dienste wird täglich 24 Stunden überwacht. Sofern der Kunde nicht bereits über eine Teilnehmerrufnummer verfügt oder eine bestehende nicht beibehalten möchte, erhält der Kunde von Versatel eine Teilnehmerrufnummer. Ein ISDN-Mehrgeräteanschluss beinhaltet drei Mehrfachrufnummern, wobei die Vergabe fortlaufender Rufnummern nicht in allen Fällen möglich ist.

2.1 Installation und Freischaltung

Ist eine Freischaltung durch einen Techniker am Standort des Kunden erforderlich, in der Regel bei Aktivierung eines abgemeldeten Anschlusses, ist der erstmalige Technikereinsatz kostenfrei. Werden aufgrund eines Verschuldens des Kunden, insbesondere des schuldhaften Versäumnisses von Terminen, weitere Technikereinsätze nötig, berechnet die Versatel für ihre Aufwendungen pro zusätzlichem Einsatz eine Gebühr gemäß der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste. Das Recht des Kunden, den Nachweis zu erbringen, dass Versatel kein oder nur ein geringer Aufwand entstanden ist, bleibt unberührt. Es ist notwendig, in der Nähe der Erst-Eindeinrichtung, zum Zwecke der Anschaltung von Endgeräten einen Netzabschlussadapter (NTBA) und eine Anschaltvorrichtung, die als Abschluss des DSL-Netzes zur Anschaltung von Endstelleneinrichtungen mit der Schnittstelle 10 Base T (TCP/IP) bestimmt ist, zu installieren. Die Installation erfolgt durch den Kunden. Durch das optional buchbare Installationsmodul [Installation Plus] erfolgt durch den Versatel-Techniker oder durch einen von Versatel beauftragten Servicepartner die Installation von NTBA, Splitter, DSL-Modem und die Konfiguration des Kunden-PC (siehe Punkt 9.3). Ergänzende Leitungsführungen, die zur Installation des Übergabepunktes in unmittelbarer Nähe der Endeinrichtung durchzuführen sind, werden auf Wunsch nach Aufwand und zu dem im Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Technikerstundensätzen von Versatel vorgenommen und abgerechnet. Bei Zubuchung des Bandbreitenmoduls DSL 16000 ist eine Endstelleneinrichtung mit der Schnittstelle 100 Base-TX Fast Ethernet erforderlich. Versatel verwendet dabei die vorhandene Leitung des Euro-ISDN-Anschlusses im Inhouseset. Bei der Bereitstellung mehrerer

Anschlüsse innerhalb des Inhousesetzes kann es bei einer gleichzeitigen Nutzung zu einer gegenseitigen Beeinflussung und zu Störungen kommen.

2.2 Telefonverbindungen

Die Telefonverbindungen stellen Wählverbindungen dar und beinhalten die Realisierung von Sprachverbindungswünschen zu und von Telefon-Endteilnehmern sowohl in nationale als auch internationale Telefonfestnetze und Mobilfunknetze. Aufgrund technischer Gegebenheiten anderer Netzbetreiber und der vom Verbindungsziel-Teilnehmer eingesetzten Endeinrichtung kann es zu Einschränkungen im dargestellten Leistungsumfang kommen. Verbindungen in das Ausland, zu Mobilfunknetzen und zu Sonderrufnummern werden hergestellt, soweit dies mit internationalen Vertragspartnern und anderen Telefongesellschaften vereinbart wurde. Die Rufnummerngasen und Preise sind in der Preisliste „Sonderrufnummern“ bzw. Preisliste „Preise & Tarife“ zusammengestellt. Verbindungen zu anderen Telefon-Endteilnehmern, die mit einer Verbindungsnetzbetreiberkennzahl eingeleitet werden (Call-by-Call), können nicht hergestellt werden.

3 Durchlasswahrscheinlichkeit von Verbindungswünschen innerhalb des Versatel-Netzes

Die Verbindungswünsche im ISDN-Dienst von Versatel werden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 98,5% erstellt. Die Durchlasswahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Belegungsversuch von einem beliebigen Übergangspunkt am Eingang des Telekommunikationsnetzes von Versatel zu einem beliebigen Endpunkt am Ausgang dieses Netzes durchgeschaltet werden kann.

4 Standardleistungsmerkmale für den ISDN-Basisanschluss (Mehrgeräteanschluss)

Die nachfolgend aufgeführten Standardleistungsmerkmale werden als Grundfunktionen für den ISDN-Basisanschluss (Mehrgeräteanschluss) bereitgestellt. Die Leistungsmerkmale werden durch den Kundenservice von Versatel aktiviert oder deaktiviert. Gleiches trifft auch auf die Überprüfung der aktuellen Einstellung des Leistungsmerkmals zu. Die Einrichtung der Leistungsmerkmale ist abhängig vom Leistungsumfang der Endgeräte des Teilnehmers. Die Leistungsmerkmale können nur genutzt werden, wenn diese auch von den Endgeräten auf Seiten des Teilnehmers unterstützt werden. Die Preisliste „Leistungsmerkmale“ informiert über die Kosten bei der Einrichtung von Leistungsmerkmalen.

- Übermittlung der Rufnummer des anrufenden zum angerufenen Gesprächspartner (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann der angerufene Endteilnehmer die Rufnummer des Anrufers übermittelt bekommen, soweit nicht Unterdrückung gewählt wird.)
- Übermittlung der Rufnummern des angerufenen Gesprächspartners zum Anrufer (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann die Übermittlung und Anzeige der Rufnummer des angerufenen Gesprächspartners beim Anrufer durchgeführt werden.)
- Unterdrückung der Rufnummer des Anrufers zum angerufenen Gesprächspartner (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann die Übermittlung und Anzeige der Rufnummer des Anrufers beim angerufenen Gesprächspartner verhindert werden.)
- Unterdrückung der Rufnummer des angerufenen Gesprächspartners zum Anrufer (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann die Übermittlung und Anzeige der Rufnummer des Anrufers beim angerufenen Gesprächspartner unterdrückt werden.)
- Übermittlung der Tarifinformation (AOC-E) (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals werden die Tarifinformationen an die Endeinrichtung übermittelt. Die Übermittlung erfolgt standardmäßig nach Beendigung eines Gespräches.
- Dreierkonferenz (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann fallweise eine Konferenzschaltung mit bis zu drei Teilnehmern aufgebaut werden.)
- Anklopfen (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals wird während eines geführten Gesprächs der Verbindungswunsch eines anderen Teilnehmers akustisch signalisiert.)

Leistungsbeschreibung DSL & ISDN

versatel

V100 853/0210/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2010 – Seite 3/6

- Rückfragen/Makeln (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann der Teilnehmer zwischen zwei Verbindungen hin- und herschalten, ohne dass der jeweils wartende Teilnehmer mithören kann.)
- Anrufweiterleitung (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals können Anrufe automatisch zu anderen Anschlüssen weitergeleitet werden. Je nach aktivierter Ausprägung kann dieses fallweise bei Besetzt (CFB), bei Nichtmelden nach 20 Sekunden (CFN) oder ständig (CFU) erfolgen.)
- Mehrfachrufnummer (MSN) (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals werden standardmäßig drei Rufnummern je Basisanschluss vergeben. Jedem Endgerät kann somit eine individuelle Rufnummer zugewiesen werden.)
- Umstecken am Bus (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann ein Endgerät sowohl im nicht aktiven Zustand als auch während der Verbindung auf einen anderen Anschlusspunkt innerhalb des S₀-Busses umgesteckt werden, ohne dass die Verbindung abbricht.)

5 Zusatzleistungsmerkmale

Versatel stellt jeweils nach Vereinbarung und im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesonderte Entgelte nachfolgende ISDN-Zusatzleistungsmerkmale zur Verfügung. Die jeweils gültigen Entgeltsätze sind den vertraglich vereinbarten Tarifen und Preisinformationen der jeweiligen Versatel-Dienste zu entnehmen.

- Zusätzliche Rufnummern für den Mehrgeräteanschluss (MSN) (einem ISDN-Mehrgeräteanschluss können bis zu maximal zehn Rufnummern zugeordnet werden. Standardmäßig werden drei Rufnummern vergeben.)
- Rufnummernidentifikation (MCID) (der angerufene Gesprächspartner kann bei bedrohenden oder belästigenden Anrufen durch Aktivierung des Leistungsmerkmals während oder kurz nach dem Gespräch eine Identifizierung des Anrufers durch Versatel vornehmen lassen. Bei Aktivierung erfolgt die Speicherung der Verbindungsdaten mit Datum, Uhrzeit sowie Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen durch Versatel. Die Freischaltung dieses Merkmals erfolgt gemäß den jeweils aktuell gültigen datenschutzrechtlichen Vorschriften.)
- Teilnehmer-zu-Teilnehmer Zeichenübermittlung während des Verbindungsauf- und -abbaus (UUS1) (Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichenübermittlung stellt die Übermittlung von Zeicheninformationen von Anschluss zu Anschluss bei Verbindungsaufbau dar.)
- Sperren von abgehenden Anrufen (die Sperre kann sowohl für nationale als auch für internationale Ziele sowie für Sonderrufnummern durch den Anwender für abgehende Gespräche festgelegt werden. Die Einstellung kann entweder fest oder anwenderbezogen temporär eingestellt werden. Die Sperrklassen sind in einer separaten Preisliste aufgezeigt. Bei Aktivierung einer Rufnummernsperre wird vor Gesprächsaufbau die in der festgelegten Sperroption hinterlegte Liste, mit den jeweiligen gesperrten Anrufzielen überprüft. Notrufe und Rufnummern definierter sozialer Institutionen können trotz aktivierter Sperrung getätigt werden.)
- Geschlossene Benutzergruppe (durch die geschlossene Benutzergruppe kann der nationale Kommunikationsaustausch für eine definierte Personengruppe limitiert werden. Bei dem Mehrgeräteanschluss wird die geschlossene Benutzergruppe je Rufnummer und je Dienst eingerichtet.)
- Übermittlung der Tarifinformation (AOC-D) (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals werden die Tarifinformationen an die Endeinrichtung übermittelt. Die Übermittlung erfolgt während des Gespräches.)
- Fixed Destination (Warm Line) (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals wird bei einem Mehrgeräteanschluss nach ca. fünf Sekunden automatisch eine Verbindung zu einer vom Kunden definierten Zielrufnummer hergestellt. Die Aktivierung wird vom Kunden über das Endgerät durchgeführt.)
- Subadressierung (durch Einsatz dieses Leistungsmerkmals kann beim Verbindungsaufbau eine um max. 20 Oktett erweiterte Adressierung verwendet werden, wobei die Nummerierung vom Anwender frei gestaltbar ist. Die im Verbindungsaufbau eingebundene Subadressierungsnachricht wird transparent übertragen. Das Leistungsmerkmal Subadressierung erfordert die Unterstützung der Endeinrichtungen und muss beim Angerufenen aktiviert sein.)

6 Leistungsmerkmale des Internetzugangs/-dienstes; Bandbreitenmodule

Versatel richtet für das Basisprodukt einen Internetzugang ein. Dieser beinhaltet die Bereitstellung eines Internetzuganges mit dynamischer IP-Adresse. Verbindungen werden mit der aus der tabellarischen Übersicht ersichtlichen Übertragungsgeschwindigkeit aufgebaut (Die angegebenen Übertragungsgeschwindigkeiten sind Maximalwerte inklusive Protokoll-Overhead und werden als Download (vom Netzknoten der Versatel zum Kunden) und Upload (vom Kunden zum Netzknoten der Versatel) angegeben.). Durch Zubuchung eines Bandbreitenmoduls kann die Übertragungsgeschwindigkeit des Basisproduktes erhöht werden. Einzelheiten zu den Übertragungsgeschwindigkeiten der einzelnen Produktmodule ergeben sich aus der tabellarischen Übersicht.

Die tatsächlich erreichbare DSL-Übertragungsgeschwindigkeit hängt von physikalischen und technischen Merkmalen der Teilnehmeranschlussleitung des Kunden ab; im Besonderen von der Leitungsdämpfung, die sich aus Leitungslänge – gemessen vom Anschluss des Kunden bis zum nächsten Hauptverteiler – und dem Leitungsdurchmesser ergibt. Weitere Einflussfaktoren auf die tatsächlich erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit sind u. a. die Leistungsfähigkeit des Kunden-PCs und dessen Einstellungen, die Leitung zwischen DSL-Modem und Kunden-PC. Nach Ermittlung des Dämpfungswertes der Teilnehmeranschlussleitung des Kunden, über die der ADSL-Anschluss bereitgestellt wird, wird das dem Stand der Technik und der insofern möglichen Übertragungsgeschwindigkeit entsprechende o.g. Produkt bereitgestellt. Eine bestimmte Zugangsbandbreite wird nicht garantiert. Anleitungen für die Zugangsconfiguration werden auf CD und in schriftlicher Form bereitgestellt. Versatel behält sich aus technischen Gründen vor, die Verbindung innerhalb von 24 Stunden einmal zu unterbrechen. Der sofortige Aufbau einer neuen Verbindung ist möglich. Internetzugänge von T-Online und AOL können weiterhin genutzt werden, jedoch nicht über eine DSL-Verbindung. Andere Provider können im Allgemeinen mit diesem Dienst nicht genutzt werden. In der Preisliste „Sonderrufnummern“ sind die Providerdienste aufgelistet, die über „VersaNet“ genutzt werden können.

7 Tarif Internetnutzung

Die Internetverbindungen, die über das Basisprodukt bzw. die Bandbreitenmodule zum Internet aufgebaut werden, sind mit den Grundpreisen für das Basisprodukt und das jeweils gebuchte Modul abgegolten und beinhalten die pauschale Internetnutzung.

8 E-Mail-Account

Das Basisprodukt enthält bis zu zwei E-Mail-Accounts, über die der Kunde E-Mails empfangen und versenden kann. Einzelheiten zum Leistungsumfang ergeben sich aus der produktspezifischen Leistungsbeschreibung „Versatel Mail Basic“.

9 Sprachmodule / Servicemodule

9.1 Sprachmodule

Versatel ermöglicht dem Kunden die Nutzung der Sprachmodule Festnetz-Flatrate, „Mobil Plus“, „Euro Plus“ und „Bestcountry Plus“, die optional zu dem Basisprodukt „DSL Flat 2000“ hinzu gebucht werden können. Die Sprachmodule sind miteinander sowie mit weiteren Produktmodulen kombinierbar.

Festnetz-Flatrate

Nach Einrichten des Sprachmoduls Festnetz-Flatrate werden die Sprachverbindungen ins deutsche nationale Festnetz kostenlos geführt. Zur Vermeidung von Überlastungen des Versatel-Teilnehmernetzes ist das Halten einer dauerhaften Wahlverbindung oder der Aufbau ähnlicher Einrichtungen, die zu einer missbräuchlichen Nutzung der Netzkapazitäten führen, nicht zulässig. Bei Gesprächen ins deutsche nationale Festnetz von über vier Stunden behalten wir uns daher eine Zwangstrennung vor. Der Aufbau einer neuen Verbindung ist sofort wieder möglich. Das Sprachmodul Festnetz-Flatrate darf vom Kunden nur als Endverbraucher und ausschließlich für Sprach-

Leistungsbeschreibung DSL & ISDN

versatel

V100 853/0210/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2010 – Seite 4/6

verbindungen genutzt werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Module für Wiederverkäufstätigkeiten (Resale) oder die Durchführung gewerblicher Telekommunikationsdienstleistungen (z. B. Call Center, Tele-Marketing oder Fax-Dienste) zu nutzen. Des Weiteren darf das Modul Festnetz-Flatrate nicht genutzt werden, um Verbindungen herzustellen, für welche der Kunde als Gegenleistungen für das Zustandekommen des Gesprächs vermögenswerte Leistungen erhält. Hierunter fallen insbesondere Verbindungen zu Werbehotlines. Verstößt der Kunde gegen die vorstehenden Nutzungsregeln, sind die hierdurch entstandenen Verbindungen von der Tarifierung des Moduls Festnetz-Flatrate ausgenommen. Mobil-, Auslands- und Sonderrufnummern sowie Internet-Einwahlverbindungen werden gemäß der gültigen Preisliste „Preise & Tarife“ berechnet.

Mobil Plus

Nach Einrichten des Sprachmoduls Mobil Plus werden Sprachverbindungen in die nationalen Mobilfunknetze in Abweichung zu den Standardpreisen günstiger tarifiert. In der Preisliste „Preise & Tarife“ sind die Details aufgezeigt.

Bestcountry Plus

Nach Einrichten des Sprachmoduls Bestcountry Plus werden Sprachverbindungen in die Festnetze der in der Preisliste unter Tarife „Bestcountry Plus“ zugeordneten Länder zu dem in der Preisliste gültigen Tarif abgerechnet. Als Berechnungsgrundlage für Verbindungen in die Mobilfunknetze der aufgeführten Länder gelten die Festnetztarife der Standardpreisliste.

Euro Plus

Nach Einrichten des Sprachmoduls Euro Plus werden Sprachverbindungen in die Festnetze der in der Preisliste unter Tarife Euro Plus zugeordneten Länder zu dem in der Preisliste gültigen Tarif abgerechnet. Als Berechnungsgrundlage für Verbindungen in die Mobilfunknetze der aufgeführten Länder gelten die Festnetztarife der Standardpreisliste.

9.2 Hardwaremodule

WLAN-Router

Das Zusatzmodul WLAN-Router kann optional zu dem Basisprodukt gemietet werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Das Gerät kombiniert Router, ADSL2+ Modem und WLAN-Access-Point in einem. Über den WLAN-Standard IEEE 802.11 b/g/g++ können Drahtlosverbindungen zu geeigneten und unterstützten Empfangsstellen (z. B. Zusatzmodul WLAN-USB-Stick) aufgebaut werden. Die Dauer der Miete für den WLAN-Router beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der WLAN-Router bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel. Allgemein kann eine maximale Funkreichweite für WLAN-Komponenten nicht angegeben werden, da die erzielbare Reichweite von der Umgebung abhängt, in der das Gerät eingesetzt wird, z. B. von der Sendeleistung des eingesetzten WLAN-Access-Points, von den Eigenschaften des Gebäudes (Wanddicke, Armierung des Betons, Stahlkonstruktion), vom Einfluss durch andere elektrische und elektronische Geräte, die elektromagnetische Wellen im gleichen Frequenzband aussenden. Der für WLAN genutzte Frequenzbereich wird z. B. von medizinischen Geräten, Garagentoröffnern, Funkfernbedienungen und Mikrowellen genutzt. Aus denselben Gründen kann bei Verwendung von WLAN-Komponenten die Übertragungsgeschwindigkeit für den Internetzugang abweichend von den Leistungsbeschreibungen oder Broschüren zu den in Zi. 1 aufgeführten Produkten eingeschränkt sein.

WLAN-USB-Stick

Dieses Modul enthält einen USB-Stick mit integriertem WLAN-Adapter. In Kombination mit dem Zusatzmodul WLAN-Router können drahtlose Verbindungen mit dem Standard IEEE 802.11 b/g hergestellt werden. Die Reichweite sowie die maximal verfügbare Bandbreite ist abhängig von lokalen Gegebenheiten (z. B. Störbeeinflussungen). Der einmalige Kaufpreis ergibt sich aus der Preisliste „Preise & Tarife“ und wird dem Kunden im ersten Monat komplett in Rechnung gestellt. Je Anschluss können maximal zwei WLAN-USB-Stick-Module gebucht werden.

FRITZ!Box 2110

Die FRITZ!Box 2110 ist ein integrierter Router mit ADSL2+ Modem in einem Gerät. Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Dauer der Miete für das Modul FRITZ!Box 2110 beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

VersatelBox

Das Modul VersatelBox kombiniert NTBA, DSL-Splitter und die Funktion eines Terminaladapters zum Anschluss von analogen Endgeräten. Nach dem Ende der Mindestvertragslaufzeit gehen die Komponenten in das Eigentum des Kunden über und können kostenfrei weiter verwendet werden. Der einmalige Bereitstellungspreis der VersatelBox wird im ersten Monat komplett in Rechnung gestellt. Der einmalige Bereitstellungspreis ist der entsprechenden Preisliste zu entnehmen.

Siemens Gigaset AS280

Mit dem Modul Siemens Gigaset AS280 bietet die Versatel seinen Kunden ein schnurloses analoges ECO DECT-Telefon an. Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Dauer der Miete für das Modul Siemens Gigaset AS280 beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

Siemens Gigaset S790

Mit dem Modul Siemens Gigaset S790 bietet die Versatel seinen Kunden ein schnurloses analoges ECO DECT-Telefon an. Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Dauer der Miete für das Modul Siemens Gigaset S790 beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Er-

Leistungsbeschreibung DSL & ISDN

versatel

V100 853/0210/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2010 – Seite 5/6

haltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

Siemens Gigaset SX680 isdn

Mit dem Modul Siemens Gigaset SX680 isdn bietet die Versatel seinen Kunden ein schnurloses ECO DECT ISDN-Telefon an. Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Dauer der Miete für das Modul Siemens Gigaset SX680 isdn beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

Siemens Gigaset C595

Mit dem Modul Siemens Gigaset C595 bietet die Versatel seinen Kunden ein schnurloses analoges ECO DECT-Telefon mit integriertem Anrufbeantworter an. Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Dauer der Miete für das Modul Siemens Gigaset C595 beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

FRITZ!Box Fon WLAN 7170

Das Zusatzmodul FRITZ!Box Fon WLAN 7170 kombiniert einen Router, ADSL-Modem, WLAN-Access-Point sowie einen Terminaladapter. Über den WLAN-Standard IEEE 802.11 b/g/g++ können Drahtlosverbindungen zu geeigneten und unterstützten Empfangsstellen (z.B. Zusatzmodul WLAN-USB-Stick) aufgebaut werden.

Versatel bietet zwei verschiedene Optionen zur Buchung des Moduls an: Kaufoption: Der einmalige Kaufpreis ergibt sich aus der Preisliste „Preise & Tarife“ und wird dem Kunden im ersten Monat komplett in Rechnung gestellt. Mietoption: Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten.

Die Dauer der Miete für das Modul FRITZ!Box Fon WLAN 7170 beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

FRITZ!Box Fon WLAN 7270

Das Zusatzmodul FRITZ!Box Fon WLAN 7270 kombiniert einen Router, ADSL2+ Modem, DECT-Basisstation und WLAN-Access-Point. Über den WLAN-Standard IEEE 802.11 b/g/n Draft 2.0 können Drahtlosverbindungen zu geeigneten und unterstützten Empfangsstellen (z.B. Zusatzmodul

FRITZ!WLAN USB Stick N) aufgebaut werden.

Versatel bietet zwei verschiedene Optionen zur Buchung des Moduls an: Kaufoption: Der einmalige Kaufpreis ergibt sich aus der Preisliste „Preise & Tarife“ und wird dem Kunden im ersten Monat komplett in Rechnung gestellt. Mietoption: Dieses Modul kann optional zu dem Basisprodukt gebucht werden. Voraussetzung ist die gleichzeitige Vereinbarung einer neuen Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten.

Die Dauer der Miete für das Modul FRITZ!Box Fon WLAN 7270 beträgt 24 Monate und endet, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf, automatisch mit Ablauf der Mietlaufzeit. Eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses während der Mietlaufzeit ist, ausgeschlossen. Das Mietentgelt ist in der Preisliste „Preise & Tarife“ ausgewiesen und wird dem Kunden monatlich in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mietzeit überlässt Versatel dem Kunden, im Wege der Leihe, die Hardware unentgeltlich zur weiteren Verwendung. Der Kunde trägt in diesem Fall die gewöhnlichen Geräte-Erhaltungskosten selbst. Die Verpflichtung der Versatel zum Ersatz darüber hinausgehender Verwendungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Das Gerät bleibt während der Mietzeit bzw. der unentgeltlichen Überlassung Eigentum der Versatel.

FRITZ!WLAN USB Stick N

Der FRITZ!WLAN USB Stick N ist ein integrierter USB-WLAN-Adapter, nach dem neusten Standard IEEE 802.11 n Draft 2.0. In Verbindung mit dem Zusatzmodul FRITZ!Box Fon WLAN 7270 können Datenraten bis zu 300 MBit/s erreicht werden. Die Reichweite sowie die maximal verfügbare Bandbreite ist abhängig von lokalen Gegebenheiten (z. B. Störbeeinflussungen). Der einmalige Kaufpreis ergibt sich aus der Preisliste „Preise & Tarife“ und wird dem Kunden im ersten Monat komplett in Rechnung gestellt.

9.3 Installationsmodul

9.3.1 Folgende Leistungen sind in dem Pauschalpreis inbegriffen:

- Anfahrt zum Kunden.
- Montage der CPE-Hardware (Splitter, Modem und NTBA) unabhängig von der Art der Befestigungsmittel (ohne Inhausverkabelung); einschließlich der Erfassung der CPE-Seriennummern auf dem Montagebericht.
- Anschluss des NTBA und des ADSL-Modems an die Stromversorgung (Bereitstellung zwingend durch den Kunden) sowie an die Teilnehmerabschlusseinheit (TAE) der bereitgestellten TAL der Deutschen Telekom AG (bei freiem Zugang zur TAE-Dose).
- Verkabelung der CPE-Komponenten unter Verwendung der mitgelieferten Kabel (ab TAL-Abschluss-TAE der Deutschen Telekom AG); umfasst wird die Verkabelung der Komponenten untereinander sowie der Anschluss der Kundengeräte (z. B. Telefon, Fax, PC) an die DSL-, ISDN-S0- oder analog Schnittstelle einschließlich des Anschlusses des Kunden-PC mittels RJ45-Patchkabel an die Ethernet-Schnittstelle des DSL-Modems.
- Anschluss von max. drei Endgeräten (Telefon, Fernkopierer, Modem etc.) mittels TAE/IAE an die zentrale Einrichtung des zentralen Hausleitungsnetzes sowie Grundkonfiguration dieser Endgeräte (Amtsholung, Wahlverfahren und Flash-Taste); alternativ zu einer Nebenstelle kann auch eine Türfreisprecheinrichtung, zur Anschaltung an eine a/b-Schnittstelle, angeschaltet werden.
- Konfiguration der WLAN-Komponenten zur Bereitstellung der gesicherten Funkübertragungsstrecke (MAC-Adresse, Verschlüsselung und Firewall) sowie des DSL-Modems (Zugangskenntung und Firewall).
- Durchführen der notwendigen PC-Einstellungen (Netzwerkeigenschaften) vorhandener Betriebssystemen (keine Neuinstallation von Betriebssystemen, Fehlerbehebungen, Virenprüfungen).
- Herstellen des Internetzugangs über den kundeneigenen PC (nur für PC mit den Betriebssystemen: Windows ME, 2000, XP, Vista oder Mac OS) sowie Konfiguration eines Mail-Clients (z. B. Outlook). [Anschlusskenntung und Passwort liegen dem Kunden vor].
- Überprüfung der Synchronisation des DSL-Modems.
- Funktionsprüfung der beauftragten Telefonieprodukte und Überprüfung der wesentlichen Leistungsmerkmale.
- Übergabe an den Kunden mittels Abnahmeprotokoll und Kundenunterschrift.
- Kurzeinweisung des Kunden (max. 15 Minuten).

Leistungsbeschreibung DSL & ISDN

versatel

V100 853/0210/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2010 – Seite 6/6

9.3.2 Nicht im Leistungsumfang inbegriffen und somit auch nicht zu erbringende Leistungen sind:

- Verlegung neuer und/oder Verlängerung vorhandener Anschlussleitungen und Anschlüsse (Inhausverkabelung); (sonst kostenpflichtige Zusatzleistung).
- Bereitstellung/Einrichtung/Verlegung von Stromanschlüssen
- Verkabelungen der CPE-Komponenten unter Verwendung zusätzlicher oder abweichender Kabel (ggf. kostenpflichtige Zusatzleistung).
- Erweiterungen der Reichweite der gelieferten WLAN-Lösungen
- Neuinstallation von Betriebssystemen; Fehlerkorrekturen oder Virenbehebung.
- Die Konfiguration von E-Mail-Programmen, die nicht zum Standard-Leistungsumfang des vom jeweiligen Anbieters unterstützten Betriebssystems gehören.
- Die Bereitstellung sowie die Deinstallation von Softwarekomponenten oder Treibern.

9.3.3 Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass die Voraussetzungen für die Installation der CPE-Hardware vorliegen. Insbesondere müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Betriebssystem Win 2000/XP/Vista oder Mac OS (unterstützte Systeme, inklusive vom Hersteller bereitgestellte Servicepacks) bereits installiert und in Betrieb.
- Das Betriebssystem funktioniert einwandfrei (z. B. keine Fehlermeldung/Erstinstallationsmeldung beim Start oder im Betrieb).
- Das Betriebssystem/der PC ist nicht von Viren befallen.
- Die vorhandenen Anschlussleitungen bzw. Anschlüsse (z. B. Inhausverkabelung) sind ausreichend.
- Reichweite der gelieferten WLAN- Lösung ist ausreichend.
- Bereitstellung einer Steckdose für die Inbetriebnahme des ADSL-Modems sowie des NTBAs.
- Die Teilnehmerabschlusseinheit (TAE) der bereitgestellten TAL der Deutschen Telekom AG ist frei zugänglich.

9.3.4 Kann die Installation der CPE-Komponenten aufgrund fehlender Voraussetzungen (z. B. Fehlen oder unzureichende Anschlüsse; falsches Betriebssystem) oder aus anderen vom Kunden zu vertretenen Gründen nicht durchgeführt werden, hat der Kunde Versatel für die vergebliche Anfahrt des Versatel Technikers oder des Servicepartners die in der jeweils bei Vertragsabschluss oder nach einer Preisänderung (vgl. Ziffer 1.4 der AGB ISDN-DSL) gültigen Preisliste genannte Anfahrtspauschale zu ersetzen. Der Kunde ist berechtigt nachzuweisen, dass Versatel überhaupt keinen Schaden erlitten hat oder nur ein geringer Schaden eingetreten ist.

9.3.5 Der Kunde ist gem. Ziffer 11.6 der Versatel AGB für ISDN- und DLS-Produkte verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen. Der Kunde ist insoweit verpflichtet, vor der Installation die zur Sicherung seines Systems gebotenen Vorkehrungen zu treffen und insbesondere eine Datensicherung vorzunehmen. Versatel haftet nicht für Schäden, die durch Vernachlässigung dieser Pflichten entstehen.

10 Telefonbucheintrag

Versatel leitet auf Wunsch des Kunden Rufnummer, Name und Adresse zum Zwecke der Eintragung in öffentlich gedruckte und elektronische Teilnehmerverzeichnisse (z. B. Das Telefonbuch) und für die Erteilung von telefonischen Auskünften weiter. Erhält der Kunde neue Rufnummern für seinen ISDN-Anschluss, wird die niedrigste Rufnummer eingetragen. Der Kunde kann der Weitergabe seiner Rufnummer über die Telefonauskunft an Dritte jederzeit widersprechen. Gleiches gilt für die Weitergabe seines Namens und seiner Adresse gegen Mitteilung der Rufnummer (Inverssuche).

11 Rechnungsstellung/Speicherung der Verbindungsdaten

Der Kunde erhält von Versatel nach Inbetriebnahme monatlich eine Online-Rechnung, in der die nach der aktuellen Preisliste berechneten und über den Versatel-Anschluss geführten Gespräche aufgeführt sind. Auf Wunsch erhält der Kunde eine kostenpflichtige Papierrechnung, die monatlich an die im Auftrag angegebene Rechnungsanschrift versendet wird. Ferner erhält der Kunde auf Wunsch und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eine detaillierte Online-Rechnung mit Einzelverbindungsübersicht. In dieser Übersicht können die Zielrufnummern nach Wahl des Kunden entweder vollständig oder um die letzten drei Stellen verkürzt ausgewiesen werden. Es erfolgt kein EVN über die Telefon- und Internetverbindungen, die im Rahmen einer Telefon- oder Internet-Flatrate abgerechnet werden; ausgewiesen werden jedoch Gespräche ins Ausland, in die Mobilfunknetze, zu Sonder-rufnummern oder Einwahlen ins Internet. Für die Abrechnung sog. offline abgerechneter Dienste gilt eine Sonderregelung. Die offline abgerechneten Dienste und Rufnummernangaben sind der Preisliste „Sonder-rufnummern“ zu entnehmen und dort mit dem Hinweis „Preis wird vom Diensteanbieter bestimmt und abgerechnet“ gekennzeichnet. Kunden, die diese Services nutzen, erhalten hierfür eine separate Papierrechnung. Nähere Einzelheiten hierzu sind der Ziffer 4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu entnehmen. Die Verbindungsdaten werden ohne Kürzung der Zielrufnummer zu Beweis-zwecken für die Richtigkeit der berechneten Entgelte bis zu sechs Monate nach Versendung der Rechnung gespeichert.

12 Service

12.1 Allgemeine Entstörung

Die Entstörung erfolgt während der Servicebereitschaft, die sich an den Tagen Montag bis Freitag – gesetzliche Feiertage ausgenommen – über den Zeitraum von 8.00 bis 18.00 Uhr erstreckt. Andere Entstörzeiten werden nur im Rahmen des jeweils gültigen Service-Level-Angebotes der Versatel für den Sprachbereich gewährt. Innerhalb der Servicezeit wird Versatel auftretende Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der betrieblichen und technischen Möglichkeiten schnellstmöglich beheben. Die Rufnummer für Störungsmeldungen steht auf der Rechnung. Versatel überprüft daraufhin unverzüglich, ob es sich um eine Störung im Versatel-Netz handelt oder ob die Störung in Fremdnetzen verursacht wird. Sind die Störungen nicht im Versatel-Netz begründet, sondern in Fremdnetzen, so wird der Teilnehmer hierüber unterrichtet. In diesem Fall gelten die jeweiligen Entstörfristen des Fremdnetzbetreibers.

12.2 Dienste-Verfügbarkeit

Verfügbarkeitsaussagen sind auf den Standort bezogen und werden auf Jahresbasis ermittelt. Die Dauer einer Störung bemisst sich nach dem Zeitraum, der zwischen der Benachrichtigung von Versatel über die Störung und Beseitigung der Störung liegt. Die Verfügbarkeit des Versatel DSL-Produktes beträgt 98,5 %. Diese Verfügbarkeit kann reduziert werden durch:

- Wartungsfenster (das Wartungsfenster beträgt vier Stunden pro Monat)
- Fehler, die im Verantwortungsbereich des Kunden liegen, unvermeidbare Unterbrechungen aufgrund von Änderungswünschen des Kunden
- bei Gesprächen zu Teilnehmern, die bei anderen Netzbetreibern im In- oder Ausland angeschaltet sind
- durch Fehler, die im Verantwortungsbereich eines anderen Netzbetreibers liegen.

13 Versandkostenpauschale

Bei Abschluss eines Neukundenauftrages wird die Versandkostenpauschale nur einmal je Anschluss fällig, auch wenn die Versendung der Hardware in mehreren Teillieferungen erfolgen muss. Bei bestehenden Verträgen wird die Versandkostenpauschale für jede Hinzubuchung eines oder mehrerer Hardware-Modul(e) fällig.